

Gedanken zum Weltgebetstag um geistliche Berufe

zum Thema: „Weil du einfach wertvoll bist!“

Heuer haben wir für den Weltgebetstag um geistliche Berufe das Thema: „Weil du einfach wertvoll bist“ gewählt. Fragen wir uns zu Beginn einmal, was im Leben alles wertvoll sein kann. (Ein teurer Schmuck, ein großes Auto, eine tolle Uhr...)

Manchmal sind uns auch kleine Gegenstände wertvoll, weil wir sie von einem Menschen, der uns viel bedeutet, bekommen haben. Wir sprechen auch von Menschen, die sehr wertvoll sind, weil sie Großes geleistet haben oder weil sie viel Gutes getan haben.

Für Gott sind nicht nur die Menschen, die viel geleistet haben, wertvoll. Nein, für ihn ist jeder Mensch wertvoll und wichtig. Er liebt uns alle, ohne Ausnahme. Er hat sein Leben für uns hingegeben. Er will, dass wir diese Liebe annehmen. Oft können wir an diese Liebe nicht glauben. Viele Menschen haben sie in ihrer Kindheit nicht erfahren. Lassen wir und diese Botschaft heute ganz persönlich von Gott zusagen. Schon bei Jesaja lesen wir im Vers 43, 4: Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe.....

Gott liebt also alle Menschen und er legt in jeden einen Samen für eine wunderbare Berufung, die wir entdecken dürfen. Er schenkt uns aber die Freiheit, diesem Plan anzunehmen oder abzulehnen. Wir sind eingeladen, heute einmal nachzudenken, welche Berufung Gott mir geschenkt hat.

Alle Getauften sind berufen, den Glauben weiterzugeben, aber einige sind in besonderer Weise zum Dienst in der Kirche gerufen, so z. B. die Priester, die Ordensleute, Diakone, die Pastoralassistenten/innen, Religionslehrer/innen, Jugendleiter/innen und einige mehr. Wir spüren, dass wir diese Berufe, also die geistlichen Berufe, in der Kirche brauchen. Es ist unser aller Aufgabe, sie zu fördern und in unseren Pfarreien eine Atmosphäre zu schaffen, dass sie sich entfalten können. Jede Berufung ist ein Geschenk.

Wir können sie nicht machen, aber wir können Gott bitten, dass er junge Menschen in seinen Weinberg ruft. Er hat selbst gesagt: „Die Ernte ist groß, aber es sind nur wenig Arbeiter. Bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.“ (Mt 19,37)

Er ist der gute Hirte. Er weiß was wir brauchen. Er ruft, wir sollen wachsam sein und auf seine Stimme hören.